

## BERICHT DES AUFSICHTSRATES DER ADG

Kundenservice, Nachhaltigkeit und soziales Engagement – diese drei Themen haben das Geschäftsjahr 2023 der Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH maßgeblich geprägt. Und zwar von Anfang an. Nachdem zum Jahreswechsel die Gelbe Tonne eingeführt und damit das Aus für den Gelben Sack besiegelt wurde, beschäftigte unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im ersten Halbjahr der Größenwechsel der Behälter auf Kundenwunsch. Insgesamt wurden 2.500 Behältnisse durch kleinere oder größere ausgetauscht. Die Umstellung auf das neue Müllsammelsystem führte zur Arbeitserleichterung und kommt der Umwelt zugute. Die Gelbe Tonne ist in der Regel jahrzehntelang im Einsatz und damit ein ressourcenschonendes Produkt.

Ein Meilenstein für unser aktuelles Zukunftsprojekt wurde im September mit dem ersten Spatenstich für den Bau des Rückkonsumzentrums (RKZ) an der Steller Straße gelegt. Die Eröffnung des „grünen“ Wertstoffhofs wird voraussichtlich im Sommer 2024 gefeiert. Die geplanten Investitionskosten für den Neubau belaufen sich auf rund fünf Millionen Euro. Gut angelegtes Geld, denn im RKZ steht eine innovative Kreislaufwirtschaft mit der Wiederverwendung werthaltiger Materialien im Mittelpunkt. Damit werden Deponien und Verbrennungsanlagen entlastet, was das Klima schützt. Ein weiterer Pluspunkt: Vor Ort können Delmenhorsterinnen und Delmenhorster künftig fast alle Wertstoffe sowie Abfälle abgeben und müssen für deren Entsorgung nicht mehr verschiedene Annahmestellen anfahren.

Im November entschied sich die StadtWerkegruppe Delmenhorst zu einem weiteren Schritt für mehr Nachhaltigkeit. Seitdem ist die gesamte Dieselflotte mit dem sogenannten „Klima-Diesel“ HVO 100 (Hydrotreated Vegetable Oil) unterwegs. Insgesamt 25 Fahrzeuge – darunter die Müllwagen der Abfallwirtschaft Delmenhorst – sowie 20 weitere Autos des benachbarten Unternehmens Karl Nehlsen GmbH & Co. KG tanken bei uns nun HVO 100. So werden jährlich circa 500.000 Liter konventioneller Dieselmotorkraftstoff durch umweltfreundliches Pflanzenöl ersetzt. Ebenfalls Neuland betrat unser Unternehmen zum Jahresende mit einer Ausbildungskooperation, die wir mit der Außenhandelskammer Ghana eingingen. Der Kontakt kam über die Delegation der Deutschen Wirtschaft in dem westafrikanischen Land zustande. Diese verfolgt das Ziel, Fachkräfte sowie Auszubildende nach Deutschland zu vermitteln. In Zusammenarbeit mit



der ghanaischen Außenhandelskammer wurden zwei Berufe ermittelt, die die Abfallwirtschaft Delmenhorst schwer besetzen kann, bei denen aber Potenzial in Ghana gesehen wird: „Umwelttechnologie/-in für Abwasserbewirtschaftung“ und „Umwelttechnologie/-in für Kreislauf- und Abfallwirtschaft“. Auf die Ausschreibung für Kreislauf- und Abfallwirtschaft“ gingen rund 150 Bewerbungen pro Beruf ein. Von den jeweils drei Kandidaten, mit denen wir Vorstellungsgespräche führten, konnte einer in jedem Bereich überzeugen. Die Ausbildung soll Mitte August 2024 starten, wenn beide Bewerber das Deutsch-Zertifikat B1 erworben haben. Flüge und Visa sind bereits organisiert.

Rückblickend möchten wir uns bei allen Beschäftigten der Abfallwirtschaft Delmenhorst für ihren großen, unermüdlichen Einsatz und bei der Geschäftsführung für die herausragende, vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.

Delmenhorst, Juni 2024

Jürgen Waßer  
Vorsitzender des Aufsichtsrates